KI-VO und Datenschutz: Fälle aus der Praxis und ihre Umsetzung Vertiefungswissen

Veranstaltungs-Nr. 2027 Q295 BS

Nutzen und Ziele

KI-Verordnung und Datenschutz-Grundverordnung gelten nebeneinander – und in der Praxis entscheidet oft das Detail: Wo entsteht beim KI-Einsatz Personenbezug? Wer ist Betreiber, wer Verantwortlicher? Welche Rechtsgrundlage trägt?
Die Teilnehmenden lernen, typische KI-Fälle aus Behörden datenschutz- und KI-rechtlich sauber einzuordnen und umzusetzen.

Nach der Veranstaltung können sie

- KI-Systeme im Sinne der KI-VO erkennen und das Verhältnis von DS-GVO und KI-VO erklären,
- Personenbezug in Prompts, Output, Logs und Metadaten einschätzen,
- Rollen, Rechtsgrundlagen und Drittlandtransfers beim Betrieb von KI-Systemen bewerten,
- Datenschutz-Folgenabschätzung und Standard-Datenschutzmodell auf KI-Verarbeitungen anwenden,
- KI-Datenschutz in ein Compliance-Management-System mit KI-Inventar und KI-Richtlinie einbinden."

Was ist ein KI-System im Sinne des Art. 3 KI-VO?

- **Datenschutz und KI – die Grundlagen**
  - Verhältnis DS-GVO und KI-VO: zwei Regelungsregime nebeneinander
  - Personenbezug beim KI-Einsatz: Trainings-, Test- und Validierungsdaten, Prompts, Output, Logs und Metadaten, Feedback und Fine-Tuning
  - Rollen: Verantwortlicher, gemeinsame Verantwortlichkeit (Art. 26 DS-GVO), Auftragsverarbeitung in der Cloud (Art. 28 DS-GVO)
  - Grundsätze des Art. 5 DS-GVO, Rechenschaftspflicht und Betroffenenrechte (Art. 13–17, 22 DS-GVO)
  - Das Standard-Datenschutzmodell (SDM) als Methodik: Gewährleistungsziele und Überführung in technisch-organisatorische Maßnahmen
  - Datenschutz-Folgenabschätzung nach Art. 35 DS-GVO bei KI-Verarbeitungen
- **Entwicklerperspektive – KI datenschutzkonform entwickeln und trainieren**
  - „Data protection by design“ entlang des Lebenszyklus: Design, Datenaufbereitung, Training, Validierung, Einführung, Betrieb
  - Rechtsgrundlagen für Training und Pre-Training: Einwilligung, Vertrag, berechtigte Interessen (Art. 6 Abs. 1 lit. f DS-GVO) mit dreistufiger Prüfung; Zweckänderung (Art. 6 Abs. 4 DS-GVO)
- **Betrieb von KI-Systemen – der Standardfall in der Behörde**
  - Wer ist Betreiber (Art. 3 Nr. 4 KI-VO) und wer datenschutzrechtlich Verantwortlicher (Art. 4 Nr. 7 DS-GVO)?
  - Fallstudien: Personenbezug „an anderer Stelle“ (Nutzerkonto, Protokollierung, Drittlandtransfer) und Eröffnung der DS-GVO allein durch den Output
  - Cloud, US-Anbieter und Drittlandtransfer
  - Erlaubnistatbestände im Betrieb: Öffentlich-rechtliche Ermächtigungsgrundlagen, Art. 6 Abs. 1 lit. a–f DS-GVO, Beschäftigtendatenschutz nach der EuGH-Rechtsprechung zu § 26 BDSG, besondere Kategorien (Art. 9 DS-GVO), automatisierte Entscheidungen (Art. 22 DS-GVO)
- **KI-Datenschutz im Compliance-Management-System**
  - Grundelemente eines CMS nach IDW PS 980 und ihre Übertragung auf den KI-Einsatz
  - KI-Inventar und Verarbeitungsverzeichnis (Art. 30 DS-GVO)
  - KI-Richtlinie und Risikosteuerung: zulässige Use Cases, Input- und Output-Regeln, Kontrollmechanismen, Schulungspflichten, Umgang mit KI-Fehlern, Verantwortungszuschreibung
  - Umgang mit KI-Ergebnissen in der Organisation: Automation Bias und die Kosten fehlender Kritik

KI-VO und Datenschutz: Fälle aus der Praxis und ihre Umsetzung Vertiefungswissen

Veranstaltungs-Nr. 2027 Q295 BS

Zielgruppe	Datenschutzbeauftragte und Datenschutzkoordinatoren, Compliance- und Legal-Verantwortliche, IT- und Digitalisierungsleitung, Produkt- und Entwicklungsverantwortliche von KI-Anbietern, Justiziariate, Verantwortliche in öffentlichen Stellen
Termin	14.06.2027
Plattform	BigBlueButton
Dozent*innen	Dr. Tony Rostalski
Teilnahmegebühr	300,00 EUR
Seminarzeiten	Montag 09:30 Uhr - 16:30 Uhr
Pausenzeiten	Die Dozent:innen legen flexibel oder nach Bedarf Pausen ein.
Arbeitsmittel	Ein internetfähiger Computer mit aktuellem Webbrowser, Mikrofon und möglichst Kamera (BigBlueButton). Grundkenntnisse im Datenschutzrecht werden vorausgesetzt.
Online-Evaluation	Am letzten Seminartag erhalten Sie eine E-Mail von der dbb akademie. Bitte bewerten Sie die Veranstaltung über den Online-Fragebogen. Ihre Rückmeldung hilft der dbb akademie, die hohe Qualität der Schulungen dauerhaft zu gewährleisten. Die Bewertung kann (auch anonym) mit Smartphone, Tablet oder PC durchgeführt werden. Die dbb akademie behält sich das Recht des Dozentenaustausches, Terminverschiebungen sowie Aktualisierung der Inhalte vor.

Beschreibung

Wie greifen Datenschutz-Grundverordnung und EU-KI-Verordnung beim KI-Einsatz in Behörden ineinander? Das Vertiefungsseminar „KI-VO und Datenschutz: Fälle aus der Praxis“ der dbb akademie richtet sich an Datenschutz- und Compliance-Profis, die KI-Vorhaben rechtlich sauber begleiten.

Nach den technischen Grundlagen – Machine Learning, generative KI, Training und Inferenz, systemimmanente Fehlerquellen – klären Sie, was ein KI-System im Sinne der KI-VO ist. Im Mittelpunkt steht der Standardfall Betrieb: Wo entsteht Personenbezug in Prompts, Output, Logs und Metadaten? Wer ist Betreiber, wer Verantwortlicher? Welche Rechtsgrundlagen tragen, was gilt bei Cloud-Diensten und Drittlandtransfer, und wie wirkt sich die EuGH-Rechtsprechung zum Beschäftigtendatenschutz aus?

Sie wenden Standard-Datenschutzmodell und Datenschutz-Folgenabschätzung auf KI-Verarbeitungen an und binden KI-Datenschutz in ein Compliance-Management-System ein – mit KI-Inventar, KI-Richtlinie und klaren Regeln gegen Automation Bias.

Wissenswertes zu diesem Online-Seminar

Methodik und Ablauf
In diesem Online-Seminar erwartet Sie ein visualisierter Fachbeitrag zu Ihrem Thema. Je nach Verlauf werden Sie entweder über Chat, Mikrofon oder andere Online-Medien aktiv in den Veranstaltungsverlauf eingebunden. Die Dozent:innen entscheiden entsprechend der Seminarsituation über Art und Weise der Beteiligung. Die Inhalte werden anschaulich durch Vorträge, Präsentationen, Fallbeispiele, Diskussionen sowie ggf. durch Gruppenarbeiten oder Feedbackrunden vermittelt. Dabei kommen bewährte Online-Präsentations- und Lernmedien zum Einsatz.

Technische Voraussetzungen
Sie benötigen für die Teilnahme einen PC/Laptop mit Headset und ggf. Webcam. Unabhängig von der eingesetzten Online-Seminarplattform können Sie direkt über Ihren Browser beitreten. Alternativ können Sie die jeweilige Anwendung der Plattform installieren und nutzen.

Mit der Anmeldebestätigung zum Online-Seminar und per E-Mail eine Woche vor Veranstaltungsbeginn erhalten Sie eine Hilfestellung zur Nutzung der jeweils eingesetzten Online-Seminarplattform.

Wissenswertes rund um unsere Online-Seminare finden Sie auch auf unserer Homepage.